

Protokoll JHV 06.04.2024 des Bridge-Verbands Hamburg-Bremen e.V.

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Versammlung wird um 14:10 eröffnet. Herr Farwig als Versammlungsleiter stellt fest, dass die Versammlung Frist- und formgerecht einberufen wurde und Beschlussfähig ist. (Teilnehmerliste siehe Anhang) Die Vorsitzende Frau v. Grass lässt sich wegen Krankheit entschuldigen und nimmt deswegen nicht an der Versammlung teil.
Das Protokoll der letzten Sammlung wird einstimmig genehmigt.
- TOP 2: Bericht der Vorsitzenden/Sportwarts
Lage des LV: Wir sind inzwischen nur noch 25 Vereine, und haben in den letzten Jahren seit 2020 einen Rückgang der Mitglieder von 1610 auf 1235 hinnehmen müssen. Die Alterspyramide zeigt ein Durchschnittsalter von 74,4 Jahren (bei 815 mit Geburtsdatum eingetragenen Mitgliedern, aber die 420 ohne Geburtsdatum werden die Statistik sehr wahrscheinlich nicht signifikant ändern). Nur 30 Mitglieder sind unter 50 Jahre, mit 0 in der Altersgruppe 40-44.
Weder der Landesverband noch der DBV hat es in der Hand, das zu ändern – es sind die Clubs, die am Ende neue Mitglieder gewinnen und ausbilden müssen. Dazu liefert der DBV viele Werkzeuge, aber der Unterricht muss vor Ort stattfinden. Die Anfänger-Initiative des DBV hat zwar viele Menschen erreicht – aber ohne Clubs, die die gewonnen Menschen anschließend betreuen und an sich binden, nutzt das nichts.
Die Liga mit aktuell 18 Teams liegt meilenweit hinter den Zahlen vor Corona, als 2020 noch 43 Teams in der Liga spielten. Bleibt die Teilnehmerzahl wie sie ist, wird die Bezirksliga Bremen mit der Bezirksliga des Bezirks Nord-West zusammengelegt, da sie alleine keine ausreichende Anzahl von Teams mehr erreicht.
Der DBV-Pokal ist auf niedrigem Niveau stabil – dieses Jahr hatten 8 Clubs ihre Teilnahme gemeldet.
- TOP 3: Bericht des Schatzmeisters
Der Verband ist trotz der gesunkenen Mitglieder finanziell solide aufgestellt – Details dazu zeigt der Kassenbericht (Siehe Anlage). Über den Etat 2024 wird in Top6 gesprochen.
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer:
Die Kassenprüfer Frau Herz und Frau Struthoff können nicht persönlich bei der Versammlung sein, haben aber das Ergebnis ihrer Prüfung schriftlich hinterlegt. Sie bescheinigen dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung und satzungsgemäße Verwendung der Mittel (Siehe Anlage)
- TOP 5: Entlastung des Vorstands
Frau Knoll beantrag im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstands Die Versammlung stimmt einstimmig für die Entlastung des Vorstands.
- TOP 6: Neuwahl des Vorstands
Frau v. Grass steht für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung, und scheidet aus dem Vorstand aus. Frau Uhrich ist leider in 2022 verstorben, die Versammlung gedenkt ihrer.
Herr Böhlke übernimmt nach der Entlastung des Vorstands die Versammlungsleitung. Er fragt nach Vorschlägen für die Position des Vorsitzenden.
Frau Knoll schlägt Herrn Farwig für den Vorsitz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Herr Böhlke bittet um Abstimmung. Herr Farwig wird einstimmig gewählt, und nimmt die Wahl an.
Nach der Wahl übernimmt Herr Farwig wieder die Versammlungsleitung. Für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Ressort Finanzen wird Herr Hüllen vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Herr Hüllen wird einstimmig zum Stellvertretenden Vorsitzen gewählt, und nimmt die Wahl

an.

Für den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden für das Ressort Unterricht wird Frau Knoll vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Frau Knoll wird einstimmig zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, und nimmt die Wahl an.

Die Versammlung wählt einstimmig Herrn Hüllen zum ständigen stellvertretenden Vorsitzenden. Herr Hüllen nimmt die Wahl an.

- TOP 7: Zukunft des Landesverbands

Herr Böhlke regt an, über eine Konsolidierung der 14 Verbände im DBV nachzudenken. Die ursprüngliche Aufgabe, in der Kommunikation zwischen DBV und den Clubs eine zusätzliche Ebene zu haben, weil bei der Einrichtung der Landesverbände eine direkte Kommunikation mit den Clubs für den DBV nicht darstellbar war. Mit den elektronischen Kommunikationsmitteln ist das heutzutage anders, der DBV kann alle seine Clubs ohne Probleme per Mail erreichen. Da die Landesverbände ähnlich wie viele Clubs Probleme haben, genügend Personen für ihre Vorstände zu finden, wäre eine Zusammenlegung hilfreich. Die Aufgaben für die Organisation der Ligen und Regionalturniere kann ja weiter lokal ausgeführt werden.

Etat 2024: Um Kosten zu sparen, sollen in der nächsten Saison wenn immer möglich Bezirks- und Regionalliga parallel ausgetragen werden, um die Anzahl der bezahlten Spieltage zu verringern.

In der nächsten Versammlung soll über eine Erhöhung des Teamliga-Beitrags abgestimmt werden. Die Teamliga nimmt den Großteil des Etats in Anspruch, und um noch Spielraum für z.B. die Landesmeisterschaft zu haben, wäre eine höhere Belastung der spielenden Teams nach Ansicht des Schatzmeisters gerechter als eine Erhöhung des allgemeinen Bezirksbeitrags.

- TOP 8: Verschiedenes

Kommunikation mit den Clubs: Es wird angeregt, einen Newsletter zu starten, wo Neuigkeiten aus dem Bezirk geteilt werden.

Die nächste HV wird in Hybrider Form, also sowohl in Präsenz als auch Online durchgeführt, um mehr Clubvertretern die Möglichkeit zu geben, an der Versammlung teilzunehmen. Eine reine Online-Versammlung ginge nur durch Beschluss der Mitgliederversammlung – das wird für nächstes Mal auf der Tagesordnung stehen.

Um 16:54 schließt Herr Farwig die Versammlung.